

FÜR DIE JETZIGE GROSSE BEDARFSZEIT

empfehlen wir zu ganz besonders
:: billigen Preisen ::

Bett-Teppiche

riesengrosse Auswahl nur solider, vollständig langer Teppiche in den Preislagen zu 5.50, 5.75, 8.75 bis 25 M.

Bett-Tücher

weiss und farbig abgepasst und am Stück zu 1.40, 1.80, 2.20 bis 3 M. Meter: 1.20, 1.40, 1.80 M.

Weisse und farbige HALBFLANELLE

schwere und feinfädige Gewebe von erprobter, guter Qualität Mtr.: 45, 50, 60, 70, 75, 80, 85, 90, 95 -j, 1.-, 1.10, 1.20 M.

HALBLEINEN

für Kissen und Bett-Tücher gut geeignete Hausqualitäten.

Fertige Bettwäsche-Garnituren zu wirklich billigen Preisen.

In Kleiderstoffen jeder Art für Damen und Herren

ist unser Lager besonders reich sortiert. Wir bringen die allergrösste Auswahl in den richtigen Verkaufspreislagen und stets das Allerneuste.

Gebrüder Schmidt am Markt

Inhaber **Josef Goeringer**
Pforzheim.

Neuenbürg.

Räumungs-Ausverkauf.

Um mein Lager zu räumen, halte ich bis zum 15. Dezember einen

Ausverkauf

und gebe sämtliche Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Jedermann benütze die Gelegenheit und laufe bei

Gottfried Blaich,
Schuhwarenlager.

Restaurant zum „Perkeo“

Stephanienstrasse 2. Pforzheim nächst dem Bahnhof.

Sanz neu renoviert!

Altdeutsche Wein- und Bierstube.

Mittagstisch

von 70 Pfg. an, in und ausser Abonnement.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Naturreine Weine.

Gelbes Doppelbier.

Zu regem Besuch ladet höflichst ein

Emil Gerwig, Telephon 466.

Birkenfeld. Ein 2 1/2 stüdiges **Wohnhaus**

mit Hofraum, Remise u. Garten, elektr. Licht ist wegen Wegzug billig zu verkaufen.
Offerte unter „Wohnhaus Nr. 230“.

Jünger Mann kann sich zum **Chauffeur** ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später.
Automobilhaus Otter,
Offenburg i. Baden.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Keuchhusten

Kaiser' Brust- Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100

not. begl. Zeugnisse
von Aerzten und
Privaten verbürgen
den sicheren Erfolg.

Hersteller ködnliche und
weltschmerzende Bronchien.

Tablet 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu
haben bei: Wih. Fiech und
Wih. Hauser, Wildbaber-
strasse 213, in Neuenbürg;
Wih. Tränkle, Woth- und
Wih. König in Herrenalb;
Joh. Barth und Alb. Steg-
maier in Höfen; Friedrich
Wurker, Wih. Locher und
Hans Brunder, Drog. in
Calmbach; Em. Wurker in
Langenbrand; Drog. Breit-
ling in Schömberg.



Auf die Strasse

führt viele Menschen die tägliche Berufsarbeit. Von der Strasse bringen Sie die Erhaltung beim, die Ihnen so nötig ist. Die Berufsarbeit auf der Strasse erfordert ein Vorbeugungs- und Linderungsmittel für Heiserkeit, Katarrh und Husten, und das sind die altbekannten **Wihbert-Tabletten**, die in allen Apotheken pro Schachtel 1 Mark kosten. Niederlagen in Neuenbürg: Apotheke von D. Vojenhardt; in Herrenalb: Apotheke von W. Tränkle; in Höfen: Drogerie von Albert Stegmaier. (1)



Für Weihnachten

empfehlen wir unser großes und reichhaltiges Lager in:

kompletten Zimmereinrichtungen, Einzel- und Kleinmöbeln, Korb- und Ledermöbeln, Deutschen und Orientteppichen, Oelgemälden, Aquarellen, Kunstdrucken, Spiegeln mit Holz- und Metallrahmen

und laden zu einer gefl. Besichtigung höflichst ein.

Möbelhaus V. T. Pforzheim, Schlossberg 18, Telephon 290.

Eigene Schreiner-, Polster- und Dekorationswerkstätten.

Sämtliche Winterunterkleider

sowie

Kopftücher, Schultertücher, Chenilletücher, Schulterkragen
gestrickte Damenwesten, Herrenwesten,
Kinder-Sweaters, Kinder-Pelerinen, weiß und farbig,
Kindermäntel, in Sammt und Eisfell, Kinderjäckchen,
Kinderhauben, Kopfbedeckungen jeder Art,
Kinder-Kleidchen in Sammt und Wollstoffen,
Unterröcke, Handschuhe, Socken, Strümpfe,
(meine Spezialmarke „Schulstrümpfe“),
Damen- und Kinderwäsche, Herrenwäsche,
Einjahhemden, Kravatten, Hosenträger, Taschentücher,
Regenschirme, Spazierstöcke,
Handtaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis,
Handarbeiten fertig und vorgezeichnet,
wunderbare Neuheiten in Kästen
für Kragen, Manschetten, Kravatten, Handschuhe, Taschentücher etc.
in unübertroffener Auswahl, reell und billig, empfiehlt

Fritz Schumacher,

Pforzheim, Leopoldstraße 1.

NB. Meine seit Jahren bewährte, vorzügliche Qualitäten

Strickwolle

garantiert nicht einlaufend, sind in schwarz und allen faranten Farben stets vorrätig.

3 Sonntage vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11—6 Uhr geöffnet.

Grosses Lager in

Puppenwagen, Kinderstühle,
Leiterwagen, Rohrmöbel,
Blumentische und Korbwaren

bei solider und reeller Bedienung.

Reparaturen in Puppenwagen werden gut und billig ausgeführt.

Chr. Semmelrath, Pforzheim,
Belmlingstrasse 12. Walsenhausplatz 3.

Oskar Winkler

Leopoldstr. 5. PFORZHEIM. Leopoldstr. 5.

Luxus-, Galanterie- u. Lederwaren.

Aparte und praktische

Weihnachts-Geschenke

in allen Preislagen.

:: Stets nur die letzten Neuheiten ::

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

In Verbindung mit dem modernen Bleichmittel **Seifix** gibt durch einmaliges viertelstündiges Kochen schnee-weiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. — Machen Sie einen Versuch!

„Seifix“ bleicht fix!

Brief-Cassetten

in allen Preis-lagen sind zu haben in der G. Meck'schen Buchhdlg.

Decken Sie Ihren **Merkur** Pforzheim 11 Grösstes Spezialgeschäft für elegante sowie
Bedarf nur im westliche Karl-Friedrichstrasse einfache fertige Herren- u. Knaben-Kleidung.

Unsere Spezialität ist: Bessere fertige Herren- u. Jünglings-Kleidung mit prima Ross-
haarverarbeitung als Ersatz für Massanfertigung. Für extra
starke sowie schlanke Figuren passende Kleidungsstücke.

Unser Geschäftsprinzip

nur durchaus solide Qualitäten, in den Preislagen entsprechend bester Ausführung verarbeiten zu lassen,
und alle Waren zu sehr billigen, streng festen, für jeden Kunden gleichen Preisen zu verkaufen,

bürgt Ihnen im Voraus für reelle und beste Bedienung.

Besichtigung ohne Kaufzwang wird gerne gesehen.

Es wird gebeten, genau auf unsere Firma „Merkur“ zu achten.

Wiederverkäufern mit grösserem
Bedarf biete ich besondere Vorteile.

Neuenbürg.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle

sämtliche Backartikel

wie: Mandeln, Haselnüsse, Sultaninen,
Zibeben, Rosinen, Zitronat und Orangeat,
Feigen, Birnschnitze, Zwetschgen, Backpulver,
Vanillzucker, Oblaten, Hirschhornsalz, Pottasche,
Natron, Margarine und Süßbutter, Eier,
Raifermehl, Honig, Schokolade, Zucker,
Zitronen, Zimmt und Nelken
in frischer Ware.

Adolf Lustnauer.



**Schrot-
mühlen**
für Kraftbetrieb,
von A 80.- ab,
**Brennholz-
Streisägen**

3-4 Nm. in einer Stunde zu sägen,
empfehlen in vorzüglicher Ausführung
Bee & Mauthe, Maschinenwerkstätte
Neuenbürg, Telephon 75.

Persil

wäscht
selbsttätig
und
müheless!

Bestes selbsttätiges
Waschmittel
Erprobt u. gelobt!
Ersichtlich nur in Original-
Paketen, niemals lose.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Ableit. Febr. auch d. allfälligen
Henkel's Bleich-Soda

Bornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht,
rosiges jugendliches Aussehen,
weiße, samtweiche Haut und ein
schöner Teint. Alles dies erzeugt
die allein echte
Stechensperd-Lilienmilch- Seif-
Preis 2 St. 50 Pfg., ferner macht der
Lilienmilch-Cream
rote und rissige Haut in einer Nacht
weiß u. samtweich. Tube 50 Pfg. bei
Karl Müller; Adolf Lustnauer,
Neuenbürg.

Contobüchlein
empf. die G. Meck'sche Buchdr.

Pelzwaren

ist ein Vertrauensartikel.
Dieselben verkauft von den
billigsten bis zu den edelsten
Fellen, z. B. echte Stein-
marder, echte Nerze, echte
Stunks, echte Persianer,
echte Fec, echte Hermelin
u. s. w., reell und sehr billig.

fritz Schumacher, Leopold-
straße 1
Pforzheim.

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsübergabe.

Lederwaren! - Reiseartikel!

Auf alle Waren gebe
25 Prozent Rabatt.
Verfügen Sie nicht diese günstige Einkaufsgelegenheit.
Spezialgeschäft für Offenbacher Lederwaren u. Reiseartikel.
Gustav Zenkert, Pforzheim,
Ecke Leopoldstraße und Hafnergasse.
Reparaturen, sowie Extraanfertigungen werden rasch und billigst erledigt.

Ein dauernder Gewinn



für die Gesundheit und den Geld-
beutel ist Seelig's kandierte Kornkaffee

Das Leben ist ein Spiel

Es gibt kein besseres Hausmittel

gegen jeden **Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleim-
ung, Influenza oder Krampf-
husten u. s. w.

Karl Hill's allein echte
Epiwegetisch

Brennboubons.

Nur echt in Paketen à 10
und 20 Pfg. mit dem Namen
Karl Hill zu haben in Neuen-
bürg: G. Hüter, F. Kall;
in Calmbach: W. Lohrer;
in Döbel: G. Haubensack; in
Dorrenald: G. Schiffe; in
Schömberg: A. Breitting.

Ca. 200 000 Mk.

in Posten von 500 Mk. an sind
zu kulantem Bedingungen gegen

Hypotheken-Sicherheit

und zwar auf
I. und II. Recht

sofort anzuleihen.

Stuttgarter Hypotheken-Agentur
Fr. Alber,
Stuttgart,
Büchsenstr. 10. Teleph. 6503.

Bräuchen Sie Geld? Auch ohne
Bürgen, Ratensadlg. Schreib.
Sie sol. an F. Schubert, Berlin
C 2, Bürohaus Börse, Burgstr. 30.



Rundschau.

Berlin, 29. Nov. Die erste Leichenverbrennung in dem Krematorium, das vor einigen Tagen eingeweiht wurde, hat gestern stattgefunden.

München, 28. Nov. Gestern abend um 9 Uhr ist infolge eines heftigen Sturmes das in Reichenau bei Innsbruck gelegene Materialdepot der Daubitz bis auf die Grundmauern eingestürzt. Ueber die Hälfte des eine Fläche von 700 qm bedeckenden zweistöckigen Gebäudes fiel wie ein Kartenhaus zusammen. In dem Depot war Kriegsmaterial im Werte von über 1 Mill. Kronen aufgespeichert. Menschen sind nicht verunglückt.

Saarbrücken, 27. Nov. Wir leben in einer ersten Zeit, sagte der Armeinspizieur der 7. Armeinspizition, General v. Eichhorn, auf einem Festabend, den die Stadt Saarbrücken gab. Wir hören förmlich den dröhnenden Schritt der Zeit. Das deutsche Volk wird die Wahrheit und Nichtigkeit des Wortes erfasst haben: „Zeit ist alles!“ Mich will in letzter Zeit manchmal dünken, als ob in manchen Schichten des Volkes die innere seelische Bereitschaft ins Schwanken gekommen sei, die Bereitschaft, auch die Schrecken eines Krieges auf sich zu nehmen. Vieles wirkt hierzu mit, in erster Linie der Wohlstand, der den Luxus herbeiführt. Gefährlicher erscheinen aber die immer lauter werdenden Bestrebungen von Leuten, die an dem Schürzenband einer bekannten Dame hängen und den ewigen Frieden predigen. Sie täuschen unser Volk, sie nehmen ihm die Mannhaftigkeit. Sie begehen ein Verbrechen an unserm deutschen Volk! In Saarbrücken ist es Gott sei Dank anders. Hier sprechen Berg und Tal, Gräber und Steine eine laute Sprache. Hier erinnert jeder Schritt durch die Stadt an große Zeiten. Hier steht noch der alte, echt deutsche Geist.“

Frankfurt, a/M., 29. Nov. Das Luftschiff „Victoria Luise“ hat gestern die erste der 3 militärischen Übungsfahrten ausgeführt, die es nach dem Subventionsvertrag mit der Reichsregierung vor Eintritt der Winterruhe zu absolvieren hat. Die Fahrt ging bis nach Coblenz und wieder zurück über Mainz nach Frankfurt. In der vorgeschriebenen Fahrhöhe von 1500 Metern wurde bei einer Windgeschwindigkeit von 11—12 Metern in der Sekunde 7 Grad Kälte angetroffen. Das abgegebene Ballastwasser zerfiel sofort in kleine Eisnadeln.

Karlsruhe, 28. Nov. Den Dienern bei den Dienststellen der Gr. Eisenbahverwaltung ist durch eine Amtsblattverfügung die Annahme von Trinkgeldern, insbesondere auch bei Anmeldung von Personen, untersagt worden. Bei Ueberschreitung des Verbotes ist dienstpolizeiliches Einschreiten zu gewärtigen.

Heidelberg, 28. Nov. Auf dem Hauptbahnhof feuerte ein 19 Jahre alter Rechnungsgelübte zwei Revolverkugeln auf einen 50 Jahre alten Goldwarenfabrikanten aus Pforzheim ab, als beide den Zug verließen. Der Fabrikant wurde sehr schwer

verletzt. Der junge Mann richtete darauf die Waffe gegen sich selbst und war sofort tot.

Düsseldorf, 28. Nov. Im Alter von 102 Jahren ist hier die älteste Einwohnerin, die Witwe Röder gestorben.

Württemberg.

Finanzieller Wochenrückblick. Die politische Sensation, die in der letzten Berichtswoche wieder so üppig ins Kraut geschossen war, mußte notwendigerweise den Geschäftsgang an den deutschen wie an den ausländischen Börsenplätzen gleich ungünstig beeinflussen. Es ist erkennbar, was die Öffentlichkeit zur Zeit an falschen Alarmgerüchten über sich ergehen lassen muß und wie die Böse fast einen Tag um den anderen den stärksten Kraftproben unterworfen wird, bloß weil das Sensationsbedürfnis eines Berichtstatters es für zweckmäßig befunden hat, irgend einen ungeheuerlichen Schwundel in die Welt zu setzen. Schon zum zweiten Mal sah sich die deutsche Regierung deshalb veranlaßt, unter ausdrücklichem Hinweis auf die schweren im Börsengeschäft entstandenen Schäden die größten Lügenbeteleugungen und zur Wahrung von kaltem Blut zu mahnen. Die hohen Geldsätze drücken ohnehin schwer auf das Geschäft und selbst die besten Konjunkturberichte reichen oft nicht aus, einzelne Kreise der Spekulation vor überstürzten Verkäufen zu bewahren. Im großen und ganzen aber bewies die Börse in dieser Woche ziemlich viel Widerstandskraft; — Die Getreidemärkte lagen schwach. Auch die Zulassung der politischen Verhältnisse rief nur eine vorübergehende Befestigung hervor. Die amtlich bestätigte Entspannung der Lage und die Zunahme der Zufuhren bei ermäßigten Preisen veranlaßten die Spekulation zu Abgaben. Auch die vielfach geringe Qualität der Ware drückte auf den Geschäftsgang.

Stuttgart, 28. Nov. Die Wahl der beiden evangelischen Generalsuperintendenten zur Ersten Kammer ist am 20. d. M. unter der Leitung von Regierungsrat Dr. Buhl vorgenommen worden. Hierbei wurden Prälat D. v. Hermann in Stuttgart und Prälat v. Planch in Ulm gewählt.

Stuttgart, 28. Nov. Im vierten Stock des Hauses Stützenburgstraße 10 hat die Frau des Kammermüllers Berthold anscheinend in einem Anfall von Jersinn ihr fünf Jahre altes Kind durch Erhängen ums Leben gebracht. Die Frau selbst nahm Lyol und hängte sich sodann selbst in einer Schlinge auf. Die unglückliche Frau war seit der vor 5 Jahren erfolgten Geburt ihres Kindes schwer unterlebensleidend. Sie ging immer sehr niedergedrückt einher und war auffallend einfühlend und menschenscheu. Der Kleine war ein aufgeweckter, lebhafter Knabe und war bei allen Hausbewohnern sehr beliebt. Der Vater stammt aus einer angesehenen hiesigen Musikfamilie, doch war er sehr nerud und hatte schon einmal unter ärztlicher Beobachtung gestanden. Die Frau war vorgestern mit dem Namen heim Arzt und kam dann sehr niedergedrückt

und mit verweinten Augen zurück. Man glaubt, daß der Junge auf irgendwelche Weise erkrankt war und die Frau keine Rettung sah.

Stuttgart, 28. Nov. In der Wohnung des Edelstein- und Juwelenhändlers Karl Schweizer erschienen heute vormittag auf Verabredung ein angebllicher Jean Piller und ein angebllicher Privatier Karl Weber aus Worms, der gestern in einem hiesigen Hotel abgestiegen war, um Juwelen zu kaufen. Während der Verhandlungen gelang es einem von den beiden, unbemerkt einen dritten Genossen in die Schweizerische Wohnung einzulassen. Sie überfielen den Juwelenhändler, würgten ihn, wurden aber, da eine Hausbewohnerin auf den Lärm aufmerksam wurde, in ihrem Vorhaben gestört und flohen ohne Beute unter Zurücklassung eigener Wert- und Bekleidungsgegenstände.

Oberndorf, 28. 11. Schon seit einiger Zeit wurden die Einwohner der benachbarten Gemeinde Bittershausen, O. A. Sulz durch Einbruchsdiebstähle beunruhigt. Am Dienstag nachmittag nun hörte eine im Gemeindefachhaus beschäftigte Frau in ihrem nebenanliegenden Hause Lärm. Als sie nachsah, fand sie Diebeswerkzeug und bemerkte, daß eingebrochen war, während der gestörte Dieb sich auf den Freuboden flüchtete. Zu Hilfe gerufene Männer untersuchten das Haus mit Säbeln und machten den Einbrecher darauf dingfest, der sich als der Sohn eines Ortseingewohners erwies, den alles in der Fremde glaubte. Der Betreffende, ein 20 Jahre alter Bursche, war aber schon seit einigen Tagen ungesehen zurückgekehrt und hat sich seither seinen Lebensunterhalt durch Einbruchsdiebstahl verschafft, während er die übrige Zeit versteckt auf den Freuböden zubrachte. Der Vater des Einbrechers bettelte sich selbst an der Jagd und fiel beim Anblick seines Sohnes in Ohnmacht.

Ulm, 28. Nov. Heute morgen ist in der Nähe der Bahnhofrestauration Niederstohingen der Stadtschultheiß Staudenmeyer als Leiche aufgefunden worden. Es ergab sich, daß Staudenmeyer, dem der Kopf vom Kumpfe getrennt war, nachts von einem Juge überfahren wurde und daß aller Wahrscheinlichkeit nach Selbstmord vorliegt.

Neckarsulm, 27. Nov. (N. U. S.-Motorwagen im Balkankrieg.) Auf dem Kriegsschauplatz laufen zur Zeit sechs N. U. S. Motorwagen, die vom bulgarischen Kriegsministerium angekauft wurden und Verwendung im Hauptquartier finden. Ebenso wurde auf Bestellung des Großen Generalstabs der Rumänischen Armee von der Neckarsulmer Fahrradwerke A. G. Neckarsulm eine größere Anzahl N. U. S. Motorräder geliefert, die an verschiedene Regimenter zur Verteilung gelangten.

Thomasmehl wird jetzt bestellt — für Wiese, Weid, Luzernfeld. Wie im Stalle die Fütterung der Tiere von ausschlaggebender Bedeutung ist, so spielt ebenso auf Wiesen, Viehweiden, Acker- und Luzernfeldern die Düngung, die ja auch nur die Ernährung der Pflanzen bedingt, die wichtigste Rolle. Willst du Höchstträge haben, dünge reichlich, dünge richtig; Thomasmehl's verhärtete Gaben sind für Feld und Wiese wichtig.

Ein deutsches Mädchen.

Roman von Karl Meisner.

141

(Nachdruck verboten.)

„Mylord, in Herzensangelegenheiten vermagst du gewöhnlich der Scharfsten des tüchtigsten Advokaten. Aber ich meine, es gibt noch genug Mittel, Ihnen das große Vermögen zu erhalten, Mylord, selbst wenn William nicht Ihr Schwiegerohn wird. Ich will zunächst einmal den jungen Lord genau beobachten lassen, danach meine Schlüsse ziehen und die nötigen Maßnahmen ergreifen, falls es nicht anders gehen sollte. Man kann, was man will, Mylord!“

Nachdem die beiden Herren noch einige andere geschäftliche Sachen erledigt hatten, trennten sie sich mit einem Händedruck.

Als Saffron die Treppe hinunterstieg, glitt ein häßliches Lächeln über sein Gesicht.

„Armer Lord,“ dachte er, „wie beide sind Konkurrenten, da Du nach demselben Ziele strebst wie ich. William kann Deine Mabel heiraten, aber ohne Vermögen. Das kann ich besser gebrauchen. Von jeher waren Sie ein Verschwendler, Mylord, und es wäre Wahnwitz, Ihnen noch dazu zu verhelfen, dieser Leidenschaft weiter zu fröhnen. Jeder ist sich selbst der Nächste und — erst komme ich!“

Lord Gudwin suchte das Zimmer seiner Tochter auf; zu seiner größten Verwunderung fand er Mabel, ein auffallend schönes, aber sehr bleiches Mädchen im Anfang der zwanziger Jahre, allein vor.

„Ich glaubte, William bei Dir zu finden.“

„Vor wenigen Minuten erst verließ mich der junge Lord, mein Vater.“

„So war sein Besuch bei Dir sehr kurz? War es Dir denn nicht möglich, ihn länger hier zu fesseln, mein Kind?“

Spöttisch lächelnd sah Mabel ihren Vater fest an.

„Ich ihn nicht fesseln? Ich selbst war es, die ihm den Rat gegeben hat, fortzugehen.“

„So hast Du eine sehr große Unvorsichtigkeit begangen, ja, sogar eine direkte Unflugheit.“

„Das kann ich gut verantworten, Vater.“

„Nimm die Angelegenheit nicht zu leicht, Mabel. Du weißt doch, daß unsere ganze Zukunft, unsere Existenz von dem Gelingen unseres Planes, von Deiner Heirat mit William abhängt.“

Mabel lehnte sich an ihren stattlichen alten Vater, sah mit ihren stehenden, faszinierenden Augen zu ihm empor und flüsterte lächelnd: „Du kennst Deine Tochter schlecht, Vater. Eben, weil ich genau weiß, um was es sich handelt, habe ich mein Benehmen danach eingerichtet. William bereitet sich auf seine Antrittsrede im Oberhaus vor, die er morgen mit Dir besprechen will. Deshalb schickte ich ihn heute fort. Im übrigen stehen unsere Angelegenheiten nach Wunsch.“

„Sagst Du das, um mich zu beruhigen?“

„Nein, es ist wirklich so! Eine nähere Erklärung kann ich Dir jetzt noch nicht geben, erlaß sie mir daher, William wird Dir selbst gestehen, daß er mich liebt und sich glücklich schätze, mich zu besitzen. Ich denke, wir geben bald einen großen Ball, um das

erste parlamentarische Auftreten des jungen Lords zu feiern. Darauf habe ich einen bestimmten Plan. Doch jetzt wollen wir zu Tisch gehen, Vater. Eine gute Mahlzeit gibt neue Kraft, auch zu geistiger Anstrengung.“

Vater und Tochter betraten den Speisesaal Arm in Arm. Das eben besprochene Thema wurde nicht wieder berührt.

IV.

Rastlos hatte Martha Romann an ihren Bildern gearbeitet. Des weiten Weges wegen, der bei der schlechten Witterung doppelt unangenehm war, hatte sie es vorgezogen, so lange mit der Ablieferung zu warten, bis sie zwölf Bilder vollendet hatte. Diese hatte sie nun abgeliefert und von Walter die sechsunddreißig Pfund dafür erhalten. So reich sie für ihre Verhältnisse auch im ersten Augenblick sich wieder dünkte, so konnte doch keine rechte Freude bei ihr aufkommen.

Im Gegenteil, sie fühlte sich sehr unglücklich. Der Zustand der armen Mutter hatte sich erheblich verschlimmert, seitdem der gemütsrohe Rechtsanwalt durch sein brutales Auftreten absichtlich eine heftige Gemütsregung bei ihr hervorgerufen hatte. Martha zitterte in dem Gedanken des Wiederkommens des schrecklichen Mannes.

Eines Tags erschien er denn auch wirklich in Begleitung eines Polizisten, zum größten Schrecken des armen Mädchens. Der Beamte blieb draußen vor der Türe stehen, während Saffron mit unheimlicher Rücksichtslosigkeit das Dachlammchen betrat.

(Fortsetzung folgt.)